



Selbstbehauptungsworkshop von und für trans* und/oder nicht-binäre Personen am 16.12.18 von 12-18 Uhr im Queeren Zentrum Göttingen.

Personen, die trans* geschlechtlich sind und/oder die aus Geschlechternormen herausfallen, sind immer wieder verbalen Angriffen ausgesetzt. Wir wollen euch dazu einladen, gemeinsam verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren für dich und andere einzustehen und dich verbal zu wehren. Der Workshop kann auch zur Vorbereitung auf die mögliche anstehenden Familienbesuche genutzt werden.

Im Kurs werden z.B. folgende Fragen behandelt: Wie kann ich mich gegen verbal wehren? Wo liegen meine Grenzen? Wie können wir solidarisch und empowernd miteinander und füreinander handeln?

Besondere Fähigkeiten sind keine Voraussetzungen. Der Kurs ist offen für alle Menschen, die sich selbst im weitesten Sinne als trans* und/oder nicht-binär/ genderqueer verstehen und/oder sich da vielleicht (noch) nicht sicher sind. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei (eine barrierefreie Toilette kann bei der Pizzeria neben an genutzt werden).

Der Kurs wird von eine_r Trainer_in mit Wendo-Ausbildung (Selbstverteidigung für FrauenLesbenTrans*Inter*) angeleitet. Die Übungen umfassen grundlegende Techniken der Selbstbehauptung sowie Methoden und Spiele aus Bildungs- und Körperarbeit (z.B. Körpersprache). Simo* Wörmann lebt in Bremen und verfügt über jahrelange Erfahrungen in der Selbstbehauptungs- und Empowermentarbeit.

Der Kurs hat eine Teilnehmer_innengebühr von 3-8 Euro (nach Selbsteinschätzung). Bitte melde dich für den Workshop bei Lara Hofstadt (l.hofstadt@transberatung-goettingen.de oder telefonisch unter 01577-9878397) an. Falls du dir die Gebühr nicht leisten kannst melde dich und wir finden eine Lösung.



Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung